

Letter 461: 15 January 1532, Bern, Capito to the City Council of Strasbourg

The manuscript of the letter is in Strasbourg AVCU, 1AST 40, no. 45. The text is published by Hans Rudolf Lavater in *Der Berner Synodus von 1532* (Neukirchen-Vluyn: Neukirchener Verlag, 1988), vol. 2, Appendix 1.

Strengen, edlen, vesten, fursiechtigen, ersammen, wysen und gnedigen heren, die gnad gottes durch Christum unsern Heren sey mit uch, sampt myn schuldigen undertenigen dinsten zuvor.

Ich weiß noch nit anders, dann (wie ich hievor geschriben) das mich gott ußgetriben hatt. Uff das by den kirchen, da etwas evangelii gehört ist, ein besser grund gelegt und die zerbrochen hertzen durch Christum an gott bestendig gewisen würden. Dann zu sollichem, dise Zitt am aller gelegesten ist, darin dem fleisch noch aller wenigst hofnong erschynet. Gott hatt zu Basel und hie zu Bern vil gnad erzeiget, was grosser volgt zur besserong befunde ich, uber myns selbs hofnong, der almechtig wölle syn gebew wyter uff furhen by uns und andern, die syn namen eeren, Amen.

Drumb butte ich E.G. kein verdruß zuhaben, myns abwesens, dann ich mich uffs schrift, so immer moglichen wider heim verfugen, und was durch mich versumet, will ich mit gotts hilf durch nochgenden fliß alles wider bringen. Auch wissen, das in der statt und landtschafft Bern, Straßburg eins hohen namen ist, und das fast offt gesagt wurt, 'Ach, hetten wir den frommen heren von Straßburg gefolget!' Es wurt auch uch zu gutem wyter geradt, das der feder nit zuvertruwen ist. Will also, umb Gottes willen gebetten haben, das Ir disen Botten, mit fruntlicher und eerlicher antwurt abfertigen wöllen. Welchen sy durch Rhat und Burger, die man nännet, die zweyhundert (wie die Schöffel by uch) abgefertiget haben, das nit beschiecht, dann in groß wiechtigen sachen. Wer weiß gnädigen, lieben heren, was nutz etwann sollicher güter will bey der stetten gegen ander, bringen mag. Zu dem, das Gott und die natur von unß gegenfruntschafft erfordert, hiemit auch E. G. befalhen, der mehrer uch syne erkantnuß und gnade, Amen. Geben zu Bern am XV tag Ianuarii anno etc. XXXII.

E.G. williger,  
Wolfgang Capito